



Klettern im Montafon

Klettergärten

Die Möglichkeit für alle Kletterbegeisterten Kletter- und Sicherheitstechniken zu erlernen bzw. die Perfektion zu steigern oder sich auf Touren vorzubereiten. Benützung auf eigene Gefahr!

Gargellen

Gargellner Höhenweg: zwischen Alpe Rongg und Rüti Maisäß (Schwierigkeitsgrad 3-5)

Gaschurn-Partenen

Klettersteig, Grillplatz und Wasserspiel beim Klettergarten Rifa, zwischen Gaschurn und Partenen (Schwierigkeitsgrad 2-7+) sowie Silvretta/ Bielerhöhe (Schwierigkeitsgrad 4+ -8-)

Schruns-Tschagguns

Landschrofen, hinter Autohaus Lins, Schruns (Schwierigkeitsgrad 3-8)

Latschau, rückseitig des Stausee, Tschagguns (Schwierigkeitsgrad 3-6)

Wormser Hütte, Hochjoch, Schruns (Schwierigkeitsgrad 3-7)



Kletterhallen

Bartholomäberg

JUFA Gästehaus Montafon, Wiesengrund 5, Tel. 05556/73744, „Miar gots körig“ Halle mit Sport- und Bewegungsmöglichkeiten (Kletter- und Boulderbereich, Skywalk, Hindernisparcours, Montafoner Fünfkampfgaudi...) www.jufa.at/montafon.php

Gargellen

(Schwierigkeitsgrad 2-9), Anmeldung im Informationsbüro Gargellen, Tel: 05558/8201-300

Weitere Kletterhallen:

Bludenz

Alpenverein Boulderhalle, Untersteinstr. 5, Tel. 05552/62639-1, 200m² inkl. Anfängerbereich, Ausrüstungsverleih, Buch Alpin und AV-Shop, www.alpenverein.at/vorarlberg

VAL BLU Sports & Fitness Club, Kletterwand indoor und outdoor, Tel. 05552/63106, Anmeldungen erforderlich. www.valblusports.at

Dornbirn

K1-Kletterhalle Dornbirn, Bildgasse 10, Dornbirn, Tel. 05572/394810, Öffnungszeiten: Mo, Mi: 10.00-22.00 Uhr; Di, Do, Fr: 12.00-22.00 Uhr; Sa, So & Feiertage: 10.00-18:00 Uhr; (größte Kletterhalle Österreichs) Sommerprogramm und evtl. geänderte Öffnungszeiten unter www.k1-dornbirn.at



Kletterpark

Schruns-Tschagguns

Waldseilpark-Golm - Vorarlbergs größter Waldseilpark

Ein Waldseilpark ist ein Kletterwald mit unterschiedlichen Übungen in einer Höhe von 1 bis 16 m. Der Besucher überwindet diese Hindernisse kletternd und gelangt so von Baum zu Baum. Mit 11 Parcours aller Schwierigkeitsgrade und über 80 Übungen ist der Waldseilpark-Golm der Größte in Vorarlberg. Speziell für Kinder gibt es eigene Parcours mit einfachen Übungen in einer geringen Höhe. Spaß, Abenteuer und Bewegung in der freien Natur sind allen Besuchern garantiert. Weitere Informationen finden Sie unter www.golm.at

Öffnungszeiten:

Wochenendbetrieb:

28.-29.05., 02.-05.06., 11.-13.06., 22.-23.10.2011, jeweils von 10.00-17.00 Uhr

täglicher Betrieb: 18.06.-08.07.2011, jeweils 10.00-17.00 Uhr; 09.07.- 11.09.2011, jeweils 10.00-18.00 Uhr; 12.09.-16.10.2011, jeweils 10.00- 17.00 Uhr

Letzter Einlass jeweils 90 Minuten vor Schließung. Ab 10 Personen bitten wir um Voranmeldung! Ab 20 Personen wird auf Anfrage geöffnet!

Klettersteige

Gargellen

Übungsklettersteig „Röbischlucht“ und Übungsklettersteig „Rongg Wasserfall“ (Schwierigkeitsgrad B/C), **NEU!!!** „Schmugglersteig“ (Schwierigkeitsgrad C/D), Anmeldung im Informationsbüro Gargellen, Tel. 05558/8201-300

Klettersteig „Röbischlucht“

Gebirgsmassiv: Rätikon

Seehöhe Einstieg: 1450 m

Seehöhe Ausstieg: 1570 m

Kurzbeschreibung: liegt direkt am Röbibach, Querung des Bachbettes, Einstieg Stahlseil, Klettersteig direkt durch die Schlucht, in einer Höhe von ca. 3-4 m über dem Bachbett.

Schwierigkeitsgrad: B, 1-2 Stellen Bereich C

Ausgangspunkt Zustieg: vom Dorfanfang Wanderweg Richtung Röbi Maisäß, dem Röbibach folgend bis zum Einstieg

Abstieg: Klettersteig retour oder Wanderweg

Beste Jahreszeit: Juni - Oktober

Beste Tageszeit: ganztags möglich

Versicherung: durch Stahlseil gesichert; an allen heiklen Passagen sind Trittbügel montiert

Exposition der Wand: ostseitig

Hauptwetterrichtung: keine Angabe

Felsqualität (brüchig, glatt, kompakt oder griffig): kompakt

Kletterzeit: Aufstieg u. Abstieg je nach Kondition bis zu 1 Stunde

Notwendige Kondition (ausreichend bis hervorragend): gute Kondition erforderlich, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit

Ausrüstung: Helm, Klettersteigset, Klettergurt, leichte Bergschuhe

Kombinationsmöglichkeiten: weiter auf dem Gargellner Höhenweg zur Alpe Rongg

Einkehrmöglichkeiten: im Dorfzentrum



Klettersteig „Rongg Wasserfall“

Gebirgsmassiv: Rätikon

Seehöhe Einstieg: 1450 m

Seehöhe Ausstieg: 1550 m

Kurzbeschreibung: folgt dem Verlauf der Ronggbachschlucht, höchste Stelle ca. 55 m

Schwierigkeitsgrad: B,C, 1 Stelle C+

Ausgangspunkt Zustieg: vom Dorfzentrum auf dem Wanderweg Richtung Alpe Rongg, links abbiegen zum Wasserfall bis zum Einstieg

Abstieg: Klettersteig retour oder Wanderweg

Beste Jahreszeit: Juni - Oktober

Beste Tageszeit: ganztags möglich

Versicherung: durch Stahlseil gesichert; an allen heiklen Passagen sind Trittbügel montiert

Exposition der Wand: ostseitig

Hauptwetterrichtung: keine Angabe

Felsqualität (brüchig, glatt, kompakt oder griffig): kompakt

Kletterzeit: Aufstieg u. Abstieg je nach Kondition bis zu 1 Stunde

Notwendige Kondition (ausreichend bis hervorragend): gute Kondition erforderlich, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit

Ausrüstung: Helm, Klettersteigset, Klettergurt, leichte Bergschuhe

Kombinationsmöglichkeiten: weiter auf dem Gargellner Höhenweg zur Alpe Rongg

Einkehrmöglichkeiten: im Dorfzentrum





Gaschurn-Partenen

Klettergarten Rifa zwischen Gaschurn und Partenen, Schulungsklettersteig
Saarbrücker Hütte - Kleinlitzner (2783 m – Schwierigkeitsgrad A-C)
Silvapark Klettersteig Ballunspitze (2671 m – Schwierigkeitsgrad A-D)

Klettersteig Kleinlitzner – Vermuntstausee/Madlener Haus (2387 m)

Hauptwetterrichtung: Süd / Südost
Felsbeschaffenheit: gut, zum Teil sehr gut; durch die Rinne, Steinschlaggefahr
Felsqualität: gut
Steilheit der Wand: zum Teil senkrecht
Schwierigkeitsgrad: A bis C
Klettermeter: 250 m
Kletterzeit: Aufstieg 3 Stunden, Abstieg ¾ Stunde
Notwendige Kondition: Trittsicherheit
Kombinationsmöglichkeit: Überschreitung zum Böckingscharte

Schruns-Tschagguns

im Gauertal, Tschagguns (Ausgangspunkt Lindauerhütte)
Blodigrinne – Drusenfluh (2827m – Schwierigkeitsgrad C)
Gaublickhöhle (2460m – Schwierigkeitsgrad B/C)

Klettersteig Blodigrinne/Drusenfluh im Gauertal (2827 m)

Gipfel/Berg: Drusenfluh
Gebirgsmassiv: Rätikon
Seehöhe Einstieg: ca. 2.090 m
Seehöhe Ausstieg: ca. 2827 m
Kurzbeschreibung: Tschagguns, Latschau – Richtung Gauertal/Lindauerhütte, ca. 1h Gehzeit von Lindauerhütte Richtung Öfenpass kommt man zur Abzweigung Klettersteig, dann Aufstieg ca. ½ Stunde bis zu den ersten gesicherten Abschnitten; Klettersteig bei notwendigen Abschnitten gesichert, ansonsten sind Steigspuren und Geröllfelder;
Schwierigkeitsgrad: A-E (A= leicht E= extrem): A-C, Variante möglich A-D
Ausgangspunkt Zustieg: ca. 1h von Lindauerhütte entfernt ist die Abzweigung zum Klettersteig
Abstieg: derselbe Weg zurück!
Beste Jahreszeit: Juni, Juli, August, September
Beste Tageszeit: Vormittag
Exposition der Wand: Nord
Hauptwetterrichtung: West
Felsbeschaffenheit: Kalkgestein
Felsqualität (brüchig, glatt, kompakt oder griffig): kompakt
Kletterzeit: Aufstieg 3 Stunden, Abstieg 4,5 Stunden
Klettermeter: 470 m der gesicherten Strecke
Ausrüstung: komplette Klettersteigausrüstung mit Helm!
Kombinationsmöglichkeiten: Gaublickhöhle- und Sulzfluhklettersteig
Einkehrmöglichkeiten: Lindauerhütte (www.http.members.aon.at/lindauerhuette), Gauertalhaus



Klettersteig Sulzfluh/Gaublickhöhle im Gauertal (2818 m)

Gipfel/Berg: Sulzfluh

Gebirgsmassiv: Rätikon

Seehöhe Einstieg: ca. 2200 m

Seehöhe Ausstieg: ca. 2460 m

Kurzbeschreibung: Die Anlage wurde im Sommer 2006 errichtet. Schöner, mittelschwerer Klettersteig auf der Nordseite der Sulzfluh. Highlight ist die in den Steig mit eingebundene, ca. 350 m lange Gaublickhöhle, in der man kurz zum Höhlenforscher wird. Die Anlage wurde im Sommer 2006 errichtet und lässt sich an einem Wochenende auch mit dem südseitigen Sulzfluh-Klettersteig gut kombinieren.

Schwierigkeitsgrad: A-E (A=leicht E= extrem): Eine Stelle C, sonst meist um B/C. In der Höhle kurz A/B, der Rest ist Gehgelände.

Bemerkung zur Schwierigkeit: Durchgehendes Stahlseil, Trittbügel und in der Höhle ein Handlaufseil.

Ausgangspunkt Zustieg: vom Lünerseewerk/Latschau in Richtung Gauertal/Lindauerhütte; von der Lindauer Hütte erreicht man den Einstieg in 1,5 Std.

Abstieg: Vom Ausstieg den Steigspuren bis zu den Wegweisern (ca. 100 m) folgen und dann entweder Richtung Rachen (Lindauerhütte) oder Tilisunahütte; zum Sulzfluhgipfel benötigt man ca. 1 Stunde (370 Hm)

Beste Jahreszeit: Juni, Juli, August, September

Beste Tageszeit: Vormittag

Exposition der Wand: Nord

Hauptwetterrichtung: West

Felsbeschaffenheit: Kalkgestein

Felsqualität (brüchig, glatt, kompakt oder griffig): kompakt

Kletterzeit: Aufstieg 3-4 Stunden, Abstieg: 2,5 Stunden

Klettermeter: ca. 260 Hm

Ausrüstung: Komplette Klettersteigausrüstung (Helm!) und unbedingt eine Stirnlampe.

Kombinationsmöglichkeiten: Sulzfluh-Klettersteig, Sulzfluh-Gipfel, Blodigrinne-Drusenfluh

Einkehrmöglichkeiten: Lindauerhütte (www.http:members.aon.at/lindauerhuette), Tilisunahütte (www.alpenverein.at), Gauertalhaus

Vandans

Vandans – Heinrich-Hueter-Hütte – **Saulakopf** (2517 m - Schwierigkeitsgrad B/C)

Vandans – Heinrich-Hueter-Hütte – **Neyerscharte** (2360 m - Schwierigkeitsgrad B/C)

Klettersteig Saula - Heinrich-Hueter-Hütte – Saulakopf (2517 m)

Gipfel/Berg: Saulakopf

Gebirgsmassiv: Rätikon

Seehöhe Einstieg: 1990 m

Seehöhe Ausstieg: 2517 m

Kurzbeschreibung: Die Anlage wurde im Frühjahr 2007 errichtet. Den Klettersteig erreicht man von der Heinrich-Hueter-Hütte in ca. 45 Minuten. Der erste Teil ist sehr anspruchsvoll auf 200m steile Kletterei. Der zweite Teil verläuft über einen ausgesetzten Grat mit sensationellem Weitblick ins Rellstal, zum Lünersee und zur Zimba. Die Route ist durchgehend mit Stahlseil gesichert.

Schwierigkeitsgrad: B/C, einige Stellen D und eine Stelle D/E

Bemerkung zur Schwierigkeit: Der Klettersteig ist ein mittelschwerer Klettersteig durch die Ostwand auf den Saulakopf.

Ausgangspunkt Zustieg: von der Heinrich-Hueter-Hütte ca. 45 Minuten, von der Douglasshütte ca. 1,15 h

Abstieg: Der Abstieg verläuft über den normalen Wandersteig ins Saulatäli.

Beste Jahreszeit: von Juni bis Oktober (je nach Witterung/Schneelage)

Felsbeschaffenheit: kompakte Kalkplatten

Felsqualität (brüchig, glatt, kompakt oder griffig): kompakt



Kletterzeit: Aufstieg 1,5 Stunden, Abstieg: 2 Stunden

Klettermeter: 650 m Stahlseil

Ausrüstung: Helm, Klettergurt mit Klettersteigset, Handschuhe, Begehung auf eigene Gefahr

Kombinationsmöglichkeiten: Klettersteigfreunde können die Klettersteige Neyerscharte (Zimba), Blodigsteig (Drusenfluh), Höhlensteig (Sulzfluh, Rachen) und den Südwandsteig (Sulzfluh) von der Lindauer bzw. Tilisuna Hütte anschließen.

Einkehrmöglichkeiten: Heinrich-Hueter-Hütte, Douglasshütte, Alpengasthof Rellstal

Klettersteig Neyerscharte – Heinrich-Hueter-Hütte – Neyerscharte (2360 m)

Gebirgsmassiv: Rätikon

Seehöhe Einstieg: 2100 m

Höchster Punkt: 2360 m, Einstieg zum Zimba Ostgrat

Kurzbeschreibung: Der Steig wurde 2002 erbaut und 2010 erneuert. Von der Heinrich Hueter Hütte Richtung Zimbajoch, auf 1960 m nach rechts, östlich, auf schmalem Weg an der Südseite der Zimba leicht ansteigend zum Beginn des versicherten Steiges. Dem Stahlseil folgend über mittelsteile Felsen zur Neyerscharte.

Schwierigkeitsgrad: B, im Mittelteil 80m C, eine Stelle D

Ausgangspunkt: von der Heinrich Hueter Hütte oder Sarotla Hütte.

Beste Jahreszeit: Juli bis Oktober

Felsqualität: kompakt bis leicht brüchig

Kletterzeit: Aufstieg 1,5 Stunden, Abstieg 2 Stunden

Klettermeter: 620 m

Ausrüstung: Klettergurt, Klettersteigset, Helm, Handschuhe, Begehung auf eigene Gefahr

Kombinationsmöglichkeiten: Umwanderung der Zimba, Heinrich Hueter Hütte, Neyerscharte, Sarotla Hütte, Zimbajoch, Heinrich Hueter Hütte

Übergang von Brand ins Rellstal - Verbinden mit dem Saulaklettersteig

Klettersteigfreunde können die Klettersteige Blodigsteig (Drusenfluh), Höhlensteig (Sulzfluh, Rachen) und den Südwandsteig (Sulzfluh) von der Lindauer bzw. Tilisuna Hütte anschließen.

Einkehrmöglichkeiten: Im Rellstal Heinrich Hueter Hütte und Alpengasthaus Rellstal oder Sarotla Hütte

Kletterausrüstungen werden im Aktivpark Montafon zum Verleih angeboten.

Angaben ohne Gewähr!